

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 64.

Donnerstag, 19. März 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Konkurrenz für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Zeilenbreite 43 mm breite Korpuszeile 18 Pf. (Zeilenpreis 12 Pf.) Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Retentionsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Zur öffentlichen Ausschreibung gelangt hiermit

Lieferung von Möbeln zur Einrichtung
einer Kochschule in der Albertschule.

Angebotsvorbrüche sind zu entnehmen im Stadtbauamt, wo auch Skizzen der Möbel
eingesehen sind.

Die mit Preisen versehenen Angebote sind einzureichen bis
Montag, den 23. März 1914, vormittags 10 Uhr
im Stadtbauamt.

Auswahl unter den Bietern, Teilung der Arbeiten und die Ablehnung aller Ange-
bote bleiben vorbehalten.

Riesa, den 19. März 1914.

Der Rat der Stadt Riesa.

25 jähriges Jubiläum des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32.

Am 28. und 29. März begeht das in unserer Stadt garnisonierende 3. Regt. Schf-
feldart. Reg. Nr. 32 die Feier seines 25jährigen Bestehens. Aus diesem Anlasse wird
nicht nur eine große Anzahl ehemaliger Angehöriger des Regiments ihre frühere Garnison-
stadt wieder aufsuchen, auch der hohe Chef des Regiments, Se. Majestät der König, hat
für den 29. dieses Monats Allerhöchst Seinen Besuch in Aussicht gestellt.

Im Hinblick hierauf und auf die vortrefflichen Beziehungen, die bislang zwischen
Garnison und unserer Einwohnerschaft stets bestanden haben, sprechen wir der letzteren

die Bitte aus, während der Festtage ihre Häuser durch Flaggen usw. zu schmücken und
dadurch dem hohen Chef des Regiments und allen unseren ehemaligen 32ern herzlichsten
Willkommengruß zu entbieten, dem Regimente aber unsere Freude und Anteilnahme am
Jubiläum zum Ausdruck zu bringen.

Mit der Beflaggung der Häuser möchte bereits am Sonnabend, den 28. März
mittags begonnen werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 19. März 1914.

Hub.

Der Bedarf an Rationseinheiten für die Küche der II./68 soll auf die Zeit vom 1. 4. 14
bis 30. 9. 14 verbungen werden.

Lieferungsbedingungen nebst Formularen zu Angeboten mit Angabe des Bedarfs
können in der Kaserne II./68, Zimmer Nr. 29—32, entnommen werden. Angebote bis
26. 3. 14 dorthin erbeten. Eröffnung der Angebote 27. 3. 14, 11 Uhr vorm.

Rüchen-Berm. II./68.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Erbschaftsteuererein-
schätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommen-
steuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Erbschaftsteuergesetzes vom
2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht beibehalten werden konnten,
aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.

Sichtensee und Kleintreibh. 18. März 1914.

Die Gemeindevorstände.

Freibank Werdorf.

Morgen Freitag von nachmittag 3 Uhr an Fortsetzung des Rindfleisch-Verkaufs.
1/2 kg 40 Pf.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächliches.

Riesa, den 19. März 1914.

—* Nachdem der Wasserpegel der Elbe in den letzten
Tagen im langsamen Sinken begriffen war, ist neuerdings
infolge der reichlichen Niederschläge im Gebiet der Ober-
elbe erneuter Wasserwuchs eingetreten, der, falls er
sich weiter fortsetzen sollte, befürchten läßt, daß die Weh-
anlagen usw. nochmals unter Wasser gesetzt werden. Nach
dem Wasserstand von heute mittag muß allerdings zu-
nächst noch ungefähr ein halber Meter Wuchs kommen,
ehe die Ueberflutung des Uebels eintritt.

—* Gestern ist hier der Arbeiter Paul Adolf Jeller
aus Grund bei Dresden festgenommen worden. Er
hat in Riesa bei Elsterwerda mehrere Diebstähle verübt.

—* Auch im vergangenen Jahre hat der Wohl-
tätigkeitsverein Stammtisch zum Kreuz Nr. 77
in Riesa sehr segensreich gewirkt. Dem Jahresbericht ent-
nehmen wir, daß die Ferienkolonie und die Ge-
meindebrotkantine, sowie die Hilfsschule mit je
50 Mk. und bedürftige Konfirmanden mit 312 Mk. unter-
stützt wurden. Ferner fand eine Reihe hilfbedürftiger
Personen hiesiger Stadt im Laufe des Jahres bei
momentaner, plötzlich eingetretener großer Not Unterstützung
insgesamt mit 381 Mk. und es wurden zu Weihnachten
älteren hilfbedürftigen Einwohnern mit 575 Mk. in bar
eine Weihnachtskrande bereitet. Dem Bürger-
hospitalfonds wurden aus Anlaß des 30jährigen Stif-
tungsfestes 500 Mk. überwiesen, der Säuglings-
fürsorge 150 Mk. Alles in allem wurden 2063 Mk.
zu wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken ausgegeben.
Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliederbeiträgen,
Neujahrsglückwunschkartenbeiträgen und für 1913 aus
dem Erträgnis der Lotterie zusammen. Der Verein hat
zur Zeit 222 zahlende Mitglieder und es ist zu wünschen,
daß immer noch mehr Einwohner Riesa und Umgebung
diesem gemeinnützigen Verein beitreten (auch Damen können
vollberechtigte Mitglieder werden) zumal der Jahresbeitrag
nur 1 Mk. beträgt und sonstige Aufwendungen mit der
Mitgliedschaft nicht verbunden sind. Da die Ausgaben des
Vereins jährlich steigend sind, so ist nur zu wünschen, daß
das Erträgnis des diesjährigen großen Parkfestes (über das
in vorletzter Nummer zu lesen war) ein recht gutes wird.

—* Gestern ist auf der hiesigen Schiffbauwerft
von G. Moritz Förster ein großer Elb Kahn, 750 Tonnen
fassend, vom Stapel gelassen worden.

—* Der 10. Kompanie des 3. Infanterie-Regiments
Nr. 102 „König Ludwig III. von Bayern“ sind von dem
Oberleutnant d. S. I. Gajelhorst 300 Mark als „Kaiser-
Jubiläum-Stiftung“ schenkungsweise überwiesen worden.
Die Gajelhorst sollen jährlich zum Geburtstag Seiner Maje-
stät des Kaisers an einen würdigen und bedürftigen Unter-
offizier der Kompanie ausgezahlt werden. — Dem 8. In-
fanterie-Regiment „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 sind

von der Witwe des am 24. April 1912 verstorbenen Kom-
merzienrat Jahn, der dem Regiment als Offizier des
Beurlaubtenstandes in Krieg und Frieden angehört hat,
5000 Mark als „Kommerzienrat-Jahn-Stiftung“ zur Unter-
stützung hilfbedürftiger Offiziere des Regiments über-
wiesen worden. — Ein Offizier des Beurlaubtenstandes,
der nicht genannt sein will, hat dem 2. Infanterie-Regiment
Nr. 19 5000 Mark für die bereits bestehende Stiftung zur
Unterstützung hilfbedürftiger Unteroffiziere und Mann-
schaften des 2. Infanterie-Regiments Nr. 19 und 3000 Mk.
zur Erhöhung des Unterstützungsfonds für Offiziere des
2. Infanterie-Regiments Nr. 19 schenkungsweise überwiesen.

—* Se. Majestät der König hat bestimmt, daß von
jetzt ab die Hauptleute des Trains — ausschließlich der
im Depotdienst verwendeten — den Dienstitel Ritt-
meister zu führen haben. Den Dienstitel Rittmeister
haben hiernach alle Hauptleute des Trains sowohl des
aktiven als auch des Beurlaubten- und des inaktiven
Standes zu führen.

—* In jeder Beziehung genutzte Stunden verschaffte
am Dienstag abend der diesjährige Schützenkönig, Herr Joh.
Klose, seinen Getreuen, seinen Schützenbrüdern, durch die
Veranstaltung eines Königsballes, der außer durch
treffliche instrumentale Darbietungen unserer Pioniere noch
durch gefangene des Männergesangsvereins „Sängerkranz“
verleibt wurde. Der „Sängerkranz“ eröffnete mit dem
„Sängergruß“ den Abend. Hierauf folgte an der Tafel
die Begrüßung der Kameraden und Gäste durch den
König und Minister Leichtröder, dessen Ausführungen in
einem Hoch auf die Schützengesellschaft ausklangen. Nach-
dem der Vorstand und Kommandeur, Herr Gärtnereibesitzer
Fiedler, auf die begeisterten Worte seines Vorredners
geantwortet hatte, trug der „Sängerkranz“ die Vlieder
„Wir Deutschen fürchten Gott“ und „Wie könnt' ich dein
vergessen“ mit bewundernswürdiger Feinheit vor. Im An-
schluß hieran ergriff der Vorstand des „Sängerkranz“, Herr
Wittig, das Wort und dankte dem Königshaus im Namen
der Gäste — es war auch das freiwillige Rettungskorps
geladen und vertreten — für die freundliche Einladung.
Worte dankbaren Gedankens, die in ein Hoch auf das
Königshaus ausklangen, widmete Schützenbruder Ober-
lein. Als der Königin, Herr Weser, zugleich im Namen
seines Gymnasiums erwidert hatte, wurde die Tafel, an
der auch der Gesang eines Tafelstückes zur Erheiterung bei-
trag, aufgehoben und zum zweiten Teil des Festabends,
zum Ball, übergegangen. Die Tanzlust war — nach der
Stärkung an den von dem Wirt des Schützenhauses, Herrn
Zuschwerdt, in trefflicher Zubereitung gebotenen Speisen —
äußerst rege. Große Feststimmung hielt alle Beteiligten
bis in die frühe Morgenstunde zusammen. Alle Teilnehmer
waren sich einig, daß sie einen herrlichen Abend verleb-
t hatten.

A. D.

—* Der Gabelsberger Stenographenver-
ein Riesa veranstaltet nächsten Sonnabend abends 9 Uhr

im Kronprinzsaal einen öffentlichen orientierenden Vor-
tagabend über die „Internationale Ausstellung für
Buchgewerbe und Graphik in Leipzig“. In Anbetracht
der Wichtigkeit der alle Zweige der graphischen Berufe der
ganzen Welt umfassenden Ausstellung, wie auch der Son-
derausstellung „Schule und Buchgewerbe“, steht wohl ein
allgemeiner Besuch zu erwarten und ist daher allen Inter-
essenten die Anhörung des ausführenden Vortrags zu em-
pfehlen. (Siehe Inserat.)

—* Die sächsische Feldartillerie hält in dies-
sem Jahre ihre Schießübungen wie folgt ab: Die
2. Feldartilleriebrigade Nr. 24 vom 3. Juni bis 23. Juni,
die 3. Feldartilleriebrigade Nr. 32 vom 23. Juni bis
12. August auf dem Truppenübungsplatz Königsbrück;
die 4. Feldartilleriebrigade Nr. 40 vom 18. Mai bis
10. Juni, die 1. Feldartilleriebrigade Nr. 23 vom 11. Juli
bis 31. Juli auf dem Truppenübungsplatz Reithain.

—* Vom 1. Mai d. J. ab verkehrt zwischen Berlin
und Wien ein neuer Schnellzug, der die Fahr-
dauer neuerdings um eine halbe Stunde verkürzt. Die
Züge verkehren folgendermaßen: Wien (Franz-Joseph-Bahn-
hof) ab 7 Uhr früh, Dresden an nachmittags 3.52 Uhr,
Berlin an 6.51 abends. In der Gegenrichtung: Berlin
(Anhalter Bahnhof) ab 6.55 Uhr früh, Dresden an 9.55
Uhr vormittags, Wien (Franz-Joseph-Bahnhof) an 7.45 Uhr
abends. Die Züge fahren 1. bis 3. Klasse und zwischen
Berlin und Dresden Speisewagen.

—* Patentgau zusammengestellt vom Patent-
bureau D. Krueger & Co., Dresden-N., Schloßstraße 2.
Richard Behne, Riesa a. d. E., Abzähltafel mit Ede aus
Gummi. (Gm.) — Adolf Barthel, Göhlis b. Dresd., Wasch-
maschine. (Gm.) — Eduard Gerlach, Riesa a. d. E., Finger-
ring zum Stricken und Häkeln. (Gm.)

—* Gestern mittag kurz vor 12 Uhr traf auf dem
Rahiger Flugplatz bei Dresden — von Potsdam kommend —
der seit langem erwartete Zeppelin LZ 9 „A. 3.“ ein,
um voraussichtlich bis Anfang April hier zu bleiben. Das
Luftschiff, das kurz nach 11 Uhr Riesa passierte, wurde schon
am Vormittag von zahlreichen Schaulustigen in Dresden
erwartet. Der gleichfalls in Dresden schon seit längerem
weilende Parfsevalkreuzer war dem Zeppelin entgegen-
gefahren und es war ein seltenes Schauspiel, die beiden
Luftschiffe über Dresden in stolzer Ruhe dem Rahiger Flug-
platz zusteuern zu sehen, wo die Landung der beiden Schiffe
glatt von Statten ging.

—* Die 4. Strafkammer des Dresdner Agl. Landgerichts verhan-
delte als Berufungskammer zunächst gegen die in Riesa wohnende
Bastreier-Gesellin Johanne Hofmann geborene Otto wegen Ruppel.
Das Agl. Schöffengericht Riesa verurteilte die Angeklagte wegen
dieses Vergehens zu einer 10tägigen Gefängnisstrafe. Die Hof-
mann hatte Berufung eingelegt. Nach dem Ergebnis der nicht-
öffentlichen Beweisaufnahme vor dem Agl. Landgericht wurde das
vorkonstanzliche Urteil kassiert und die Hofmann kostenlos frei-
gesprochen. — Von dem Agl. Schöffengericht Riesa erhielten der
22 Jahre alte, bereits vorbestrafte Fabrikarbeiter, frühere Dienst-
knecht Georg Schwarz, wegen Körperverletzung eine 3wöchige Ge-

Stadt Leipzig. Täglich Konzert vom Original-Ensemble The Favorites. Grosses Programm.